

Inhalt	Seite
Alterungsvorgänge in der Niere	3
Stammzellen in der Nephrologie	12
Der Arzt als Forscher	16
Kongreßkalender 2007 – 1. Quartal	26

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Seneszenz der Niere spielt nicht nur wegen der Zunahme immer älter werdender Patienten eine Rolle, sondern gilt heute auch als Modell für die Pathophysiologie der chronischen Transplantatnephropathie. Welche molekularen Vorgänge der renalen Alterung zugrunde liegen, können Sie in dem Beitrag von Dozentin Melk aus Heidelberg nachlesen.

Von Prof. Fliser aus Hannover erreichte uns ein Bericht zur Bedeutung von Stammzellen bei Reparaturvorgängen nach Nierenschädigung, in dem er die potentiellen Chancen, aber auch Risiken der Stammzelltherapie erläutert.

Auch in diesem Heft darf ein Beitrag zu den rechtlichen Rahmenbedingungen ärztlichen Tuns und Handelns nicht fehlen. Rechtsanwalt Burgardt aus Bonn analysiert in seiner Übersicht, welche Bedeutung das Arzneimittelgesetz für die Durchführung klinischer Prüfungen hat und was der forschende Arzt bei einer Arzneimittelprüfung beachten sollte.

Zu guter Letzt finden Sie noch im Kongreßkalender des 1. Quartals 2007 Hinweise auf interessante Fortbildungsveranstaltungen im In- und Ausland.

Ihre Redaktion

Impressum

Spektrum der Nephrologie Nr. 5/2006

19. Jahrgang
Erscheint sechsmal jährlich

Herausgeber

Spektrum Verlag Krahn e. K.
Rosenweg 2
D-47877 Willich
Tel.: +49(0)21 54/951945
Fax: +49(0)21 54/951944

Produktion

InMedia Aulich & Krahn GmbH
Rosenweg 2
D-47877 Willich
Tel.: +49(0)21 54/952600
Fax: +49(0)21 54/952601

Sponsor

ORTHO BIOTECH

JANSSEN-CILAG
[Zukunftsarbeit]

Raiffeisenstraße 8
D-41470 Neuss

Dieses Periodikum soll neben der Information auch der Kommunikation dienen. Der Verlag würde sich über Ihre Meinung, Fragen und Vorschläge freuen.

Seite 2

Wie jede Wissenschaft ist die Medizin ständigen Entwicklungen unterworfen. Forschung und klinische Erfahrung erweitern unsere Erkenntnisse, insbesondere was die medikamentöse Therapie anbelangt. Soweit in dieser Zeitschrift eine Dosierung oder eine Applikation erwähnt wird, darf der Leser zwar darauf vertrauen, daß Autor und Verlag große Sorgfalt darauf verwandt haben, daß diese Angabe dem Wissensstand bei Fertigstellung der Zeitschrift entspricht. Für Angaben über Dosierung und Applikationsform kann vom Verlag jedoch keine Gewähr übernommen werden. Jede Dosierung oder Applikation erfolgt auf eigene Gefahr des Benutzers.